

1. Record Nr.	UNINA9910345999803321
Titolo	Deutsche Grammatik : Regeln, Normen, Sprachgebrauch // herausgegeben von Marek Konopka und Bruno Strecker
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; New York, : Walter De Gruyter, c2009
ISBN	1-282-18769-4 9786612187698
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (388 p.)
Collana	Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache ; ; 2008
Classificazione	GC 6009
Altri autori (Persone)	KonopkaMarek StreckerBruno
Disciplina	430
Soggetti	German language - Grammar German language - Standardization
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Begrüßung: Vom grammatischen Wissen und seiner vernünftigen Verwendung -- Theoretische Grundlagen -- Konventionen, Regeln, Normen. Zum ontologischen Status natürlicher Sprachen -- Ist das Deutsche grammatisch zu fassen? -- Gebrauchsbasierte Grammatik: Statistische Regelmäßigkeit -- Grammatische Normen - Einsichten und Ansichten -- Richtig gutes und richtig schlechtes Deutsch -- Schweigt stille, plaudert nicht - Der öffentliche Diskurs über die deutsche Sprache -- Rechtsnormen als Sprachnormen -- Hier schreib' ich und ich kann nicht anders - Vom Umgang der Literatur mit Grammatiknormen -- Grammatische Variation und Norm -- Normverletzungen und neue Normen -- Auf der Kippe? Zweifelsfälle als Herausforderung(en) für Sprachwissenschaft und Sprachnormierung -- Variation in der Flexionsmorphologie: Starke und schwache Adjektivflexion nach Pronominaladjektiven -- Rektionsschwankungen bei Präpositionen - erlaubt, verboten, unbeachtet -- Norm und Variation beim Konjunktiv II -- Variationsquellen in der Wortprosodie -- Fehler mit System und Fehler im System - Topologische Varianten bei Konnektoren -- Ein Blick in die Praxis und über die Grenzen -- Wie viel? Wozu? Warum? Grammatik in der Schule -- Zum Sprachverständnis der Grammatikographie: System, Norm und Korpusbezug -- Richtiges Deutsch - richtig deutsch -

Normativität in französischer und deutscher Grammatik --
Podiumsdiskussion zum Thema: Wem gehört die deutsche Sprache?
Wer kann, wer darf, wer soll über sie befinden?

Sommario/riassunto

Die Sorge um die deutsche Sprache füllt Säle. Wer Sprachdummheiten anmahnt, kann sich des Beifalls jener sicher sein, die sich sprachlich überlegen sehen. Selten wird die Frage gestellt, welchen Status grammatische Regeln haben. Tatsächlich ist keineswegs klar, was als korrektes Deutsch gelten kann. Wie ist das Deutsche zu fassen? Wer bestimmt, was als korrekt gelten soll? Die 44. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache suchte zur Klärung solcher Fragen beizutragen. Der vorliegende Band dokumentiert, wie die deutsche Grammatik im Spannungsfeld von Regel, Norm und Sprachgebrauch auf der Tagung aufgearbeitet wurde: Zunächst stehen die theoretischen Aspekte der Problematik auf dem Prüfstand. Danach werden grammatische Normen und der Umgang mit diesen in der Öffentlichkeit fokussiert. Im nächsten Themenblock stehen grammatische Variation in ihrem Verhältnis zur Norm und konkrete Phänomene der Morphologie, Syntax und Prosodie zur Diskussion. Die Betrachtung des Grammatikunterrichts und der Grammatikschreibung vervollständigt das Bild, das durch einen Blick auf die Normativität in Frankreich zusätzlich in einen größeren Kontext gestellt wird. Der Band schließt mit einer Zusammenfassung der Podiumsdiskussion, welche den Schlusspunkt der Tagung bildete.
